

**THERMENKLINIKUM** / Die Chirurgische Abteilung in Baden ist Zentrum der größten österreichischen Studiengesellschaft im Bereich der Brustkrebs-Therapie.

# Spital: Neueste Forschung

**BADEN** / Das Ergebnis gezielter Forschungsarbeit zum Thema Brustkrebs wurde im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Landeskrankenhaus Thermenregion Baden vorgestellt. Informationen aus erster Hand, denn die Chirurgische Abteilung des Thermenkrankenhauses ist eines der Zentren der größten österreichischen Studiengesellschaft ABCSG (Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group), deren Arbeit international Anerkennung findet.

Das Team in Baden rund um Dr. Harald Trapl und seinen Kollegen Dr. Richard Tichatschek wurde im Jahr 2004 sogar zum österreichischen „Zentrum des Jahres“ gewählt. Univ. Doz. Dr. Erwin Kovats, Leiter der Chirurgischen Abteilung am Thermen-

krankenhaus: „Bei acht von zehn Patientinnen werden heute Operationstechniken angewendet, bei denen die Brust erhalten bleibt, neue Medikamente fördern die Heilung und erhöhen die Chancen, nicht wieder zu erkranken.“

## Bilder-Verkaufsausstellung für Studiengruppe

„Dank der Studiengruppe ist es uns möglich, an klinischer Forschung teilzunehmen“, freut sich Dr. Harald Trapl: „So können wir ein Höchstmaß an medizinischer Qualität anbieten.“ Die an Krebs erkrankten Frauen erlangen Zugang zu neuester medizinischer Forschung und erhalten neueste Medikamente kostenlos, sagt Dr. Tichatschek.

Stolz auf seine Kollegen zeigte sich auch der ärztliche Kranken-

haus-Chef Primar Dr. Johann Pidlich: „Ärztinnen und Therapeutinnen bleiben dadurch immer auf dem aktuellen wissenschaftlichen Stand.“

Eine Ausstellung der „abcs-gallery“ wurde im Anschluss eröffnet. „Bilder für die Seele“ von der gebürtigen Steierin Ingrid Loibl, die noch bis Ende des Jahres im Foyer des Landeskrankenhauses zu sehen sind. Bereits am Tag der Eröffnung wurden acht Bilder verkauft. Als Charityaktion kommt die Hälfte des Verkaufserlöses der österreichischen Studiengruppe zugute. Reinhard Fritz, kaufmännischer Spitaldirektor, zeigt sich erfreut über das große Interesse: „Kunst eröffnet neue Wege, ein mit Befangenheit behaftetes Thema wie Brustkrebs anzusprechen.“



Ausstellungseröffnung. Univ. Doz. Dr. Erwin Kovats, Mag. Gitti Grobbauer, Univ. Doz. Prim. Dr. Johann Pidlich, Ingrid Loibl, Oberarzt Dr. Harald Trapl, Traute Lampee-Baumgartner, Petra Buchegger, Regionalmanager Dipl. KH-Betriebswirt Reinhard Fritz und Gritta Handlos (v.l.).

FOTO: ZVG